

# informe<sup>r</sup> | 2008

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH

<http://www.asvo-sport.eu>

03 DAS GEHEIMNIS EWIGER JUGEND... 04 INTEGRATIONSFRAGE... 06 IM REICH DER INKA... 07 OÖ AUF DEM TRAUMSCHIFF... 07 RALLEY GEGEN HUNGER... 08 ALTE WÖLFE... 10 SPORTVEREINE WACHSEN... 13 EVENTS-VORANKÜNDIGUNGEN... 15 VEREINS-MIX... **UND SPORT, SPORT, SPORT...**



## ENTDECKT: DAS GEHEIMNIS EWIGER JUGEND?

DIE SUCHE NACH DEM „JUNGBRUNNEN“, NACH DEM ULTIMATIVEN LEBENSELIXIER FÜR DIE EWIGE GESUNDHEIT IN JUGENDLICHER FRISCHE IST WAHRSCHENLICH SO ALT WIE DIE MENSCHHEITSGESCHICHTE. BRINGT MAN DIE AUSSAGEN DER WISSENSCHAFTER ANLÄSSLICH DER VON LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER INITIIERTEN ENQUETE „SPORT UND GESUNDHEIT“ AUF EINEN GEMEINSAMEN NENNER, DANN KOMMT MAN NICHT UMHIN, ZU FOLGERN: DIESES LEBENSELIXIER HEISST „SPORT“ – ODER WENIGSTENS „BEWEGUNG“.

LESEN SIE WEITER AUF SEITE 3

WER SPORT BETREIBT, WER SICH BEWEGT, IST HEUTE SCHON GESÜNDER, GLÜCKLICHER UND ZUFRIEDENER UND ER IST ES ERST RECHT IM FORTGESCHRITTENEN ALTER. SPORT UND BEWEGUNG WERDEN ZU DEN ENTSCHEIDENDEN DOMINANTEN UNSERES LEBENS






**GROUP**  
[WWW.IPZ-GROUP.COM](http://WWW.IPZ-GROUP.COM)

Hochwertige Produkte für Reparatur, Instandhaltung  
 und präventive Wartung




## ALLES GUTE, SIR!

SEIN 86. LEBENSJAHR VOLLENDET HAT DER EHRENPRÄSIDENT UND LANGJÄHRIGE LENKER DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH, KONSULENT WILHELM ALTENSTRASSER, AM 21. APRIL.

Kein Wunder, dass die Enquete von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer „Sport und Gesundheit“ (siehe Bericht in dieser Ausgabe) auch dazu genutzt wurde, dem „Sir des Sports“ - so ein Titel der OÖ. Sportjournalisten, ausgiebig zu gratulieren. Nach wie vor, so die Gerüchtebörse, würden alle großen Entscheidungen im Dachverband mit dem großen, alten Mann des Sports abge-

sprochen; nach wie vor - so die für gewöhnlich gut unterrichteten Kreise - trage die eine oder andere Kurskorrektur die Handschrift des alten, erfahrenen Skippers... Allein schon dafür: **Alles Gute, Sir Wilhelm!**

UNTER DEN ZAHLREICHEN GRATULANTEN SELBSTVERSTÄNDLICH DIE FÜHRUNGSSPITZE DES ASVÖ OBERÖSTERREICH: (V. LI. N. RE.) HERBERT OFFENBERGER, HANS RESSLER, „GEBURTSTAGSKIND“ WILLI ALTENSTRASSER, DR. CHRISTIAN ANGLEITNER



## ■ GESCHÄTZTE MITGLIEDER, WERTE SPORTFREUNDE!

IST ES IHNEN HEUER AUCH SO ERGANGEN: URPLÖTZLICH UND WIE AUS DEM NICHTS - IST ER DA, DER FRÜHLING; VON EINEM TAG AUF DEN ANDEREN IST DIE WELT RUND UM UNS WIEDER BUNT, BELEBT UND VOLLER LICHT UND WOHLGERÜCHEN. JENE ZEIT IM JAHR - DIE SCHÖNSTE WIE VIELE FINDEN - IN DER ES AUCH DEN HARTNÄCKIGSTEN WINTERSCHLÄFER UND EINGEFLEISCHTESTEN STUBENHOCKER PACKEN UND HINAUS TREIBEN SOLLTE IN DIE NATUR. „MENSCHEN SIND BEWEGUNGSTIERE“ HAT ES AUF DER ENQUETE ZUM THEMA „SPORT UND GESUNDHEIT“ IM RAHMEN DER INITIATIVE „OBERÖSTERREICH BEWEGT SICH“ GEHEIßEN. ALS MEDIZINER HALTE ICH DIESE INITIATIVE DES OÖ. SPORTREFERATES FÜR EINE DER WICHTIGSTEN.



Keinesfalls will ich die Errungenschaften heutiger Technik verteufeln; sie haben uns allen das Leben und die Arbeit ganz wesentlich erleichtert - allerdings sie haben auch die so genannte „Couch-Kartoffel“ hervor gebracht: Ein „Sitz-Schlaf- und Fress-Tier“ - man möge mir diese drastische Formulierung verzeihen - im Gegensatz halt zum von der Natur hervor gebrachten „Bewegungstier“. Die „Couch-Kartoffel“ macht kaum oder so gut wie keine Bewegung, ernährt sich darüber hinaus falsch und im Übermaß, ist übergewichtig, ja fettleibig und der sichere Kandidat für die Facharztpraxis, für das Spital und im Alter - die heutige Medizin macht langes Leben (aber welches) möglich - der sichere Pflegefall.

Sie werden sich jetzt sicher fragen, warum ich das ausgerechnet Ihnen, als Sportverein und quasi Hochaltar von gesunder Bewegung und Ernährung,

Die Arbeitswelt nach dem biblischen Bild „im Schweiß Deines Angesichts sollst Du Dein Brot verdienen“ gibt es bekanntlich für den überwiegenden Teil der Bevölkerung schon etwas länger nicht mehr. Schwere körperliche Arbeit, die die Menschen „bewegt“ und zum Schwitzen gebracht hat - ob in der Land- und Forstwirtschaft, in der Industrie, in der Bauwirtschaft bis hin zum Haushalt - erledigen heute Computer gesteuerte Maschinen. „Wer schwer arbeitet, soll auch gut essen“ hat es früher einmal geheißt - geblieben ist heute allerdings nur mehr das gute Essen.

erzähle? Ganz einfach: Weil Ihnen als Sportverein des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich in diesem „Kampf“ gegen die „Couch-Kartoffel“ eine, der Hauptrollen zugedacht ist. „Unsere Sportvereine draußen“, so der oberste Sportreferent des Landes, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, „sehe ich, gemeinsam mit unseren Dachverbänden, im Zentrum unserer gesundheitspolitischen Bemühungen. Mit unseren Sportvereinen haben wir die komplette Infrastruktur für eine landesweite Gesundheitsversorgung durch Bewegung!“ Bei genauerem Hinsehen, ist damit die Tür in ein neues Zeitalter des Sportvereins

aufgestoßen, sollte das durchaus als Chance erkannt werden: Der ASVOÖ - Sportverein der Zukunft ist nicht nur die Heimat von Spitzensport, Leistungssport, Amateursport und Hobbysport - der ASVOÖ Sportverein der Zukunft ist auch die Heimat für die „gesunde Bewegung“ und die entsprechende Animation der Allgemeinheit - von jung bis alt. Mehr zu diesem Thema finden in dieser Ausgabe, etwa in der Titelseite, die über die bereits erwähnte Sport-Enquete berichtet und in dem Artikel „wie Sportvereine wachsen können“.

Faktum ist, dass die Volksgesundheit, das Gesundheitssystem sowie die immer wichtiger werdende „Altersvorsorge“ durch rechtzeitiges Bewegungstraining zu den wichtigsten Themen in unserer Gesellschaft werden. Und wir - der Allgemeine Sportverband Oberösterreich - Wesentliches dazu beitragen können.

Angebrochen ist nicht nur der Frühling, sondern auch die Zeit der großen Sportveranstaltungen des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich im ganzen Land. Alle Termine, Orte etc. finden Sie in dieser Ausgabe; Fahren Sie hin, machen Sie mit und messen Sie sich mit den Profis oder schenken Sie Ihre Aufmerksamkeit. Wahrscheinlich treffen wir uns dann sogar bei dem einen oder anderen ASVOÖ-Event; ich bin dabei - soweit und solange mein Arztberuf dies zulässt!

Mehr Sport  
Ihr Primar Dr. Christian ANGLEITNER  
Präsident des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich

KURZ VOR DER NUNMEHR 5. AUFLAGE DES MOUNTAINBIKE ABFAHRTS-THRILLERS „ASVÖ WURBAUER DOWNHILL“ AM 24. UND 25. MAI IN WINDISCHGARSTEN LIEGEN BEI DEN VERANTWORTLICHEN DIE NERVEN BLANK - GRUND: EINE LIFTSTÜTZE MUSS NEU IN DEN BODEN BETONIERT WERDEN...



## ■ ASVÖ WURBAUER DOWNHILL: REINE NERVENSACHE

Der Sturm „Emma“, der Ende März über das Land fegte, hat auch den Wurbauerkogel in Windischgarsten nicht verschont. Die Folge: Umstürzende Bäume sind auf die Seile und Stützen des Sesselliftes gekracht und haben ein Stützenfundament so arg beschädigt, dass es jetzt neu betonierte werden muss. „Wir können zwar momentan nicht trainieren“, so der Veranstalter und Obmann des Gebirgsradvereins Wolfgang Gollmayr, „aber bis spätestens Pfingstsonntag und Muttertag am 11. Mai, soll alles repariert sein!“ Immerhin erwartet sich Gollmayr beim heurigen Frühlings-Downhill neben der gesamten österreichischen Elite auch die Besten aus dem benachbarten Ausland, sprich aus Italien, Deutschland, Ungarn, Slowenien, Tschechien, Slowakei und - an die 2.000 Zuschauer. „Ein Gradmesser für die zunehmende Attraktivität des Wurbauer Downhill“, so Gollmayr hoch erfreut, „ist das wachsende Interesse auf Seite der Sponsoren!“ Neben den etablierten Wurbauer Sportmäzenen, wie Artweger, BauMax, Erdgas OÖ., Kaiser Radler, Mark Metalltechnik und Land Rover ist heuer auch die Alpine Bau mit im Boot. Dazu deren Geschäftsführer Mag. Michael Frenes: „Unser Unternehmen identifiziert sich hundert Prozent mit den Werten und Idealen aus der Welt dieses Sports: Siegeswille, Fairness, Mut, Teamfähigkeit, Dynamik - und wenn's sein muss - Nerven wie Drahtseile...“

## ■ ASVOÖ-PRÄSIDENT BEIM LINZ-MARATHON

„Überzeugender kann man die Botschaft des Sports nicht vermitteln“, zeigte sich DI Hans-Jürgen Lindinger vom Inline Skating Club Oberösterreich von den sportlichen Ambitionen des ASVOÖ-Präsidenten und Sportmediziners Dr. Christian Angleitner begeistert. Beim Mega-Event „Linz Marathon“ am 13. April (über 13.000 Aktive, über 100.000 Zuschauer), hatte sich der „Sportdoktor“ Angleitner kurzerhand die Rollen an die Füße geschnallt und beim Inline Halbmarathon (21 Kilometer) mitgemischt. Ergebnis: Der „Rolling Präsident“ hat bei seiner Premiere 60 Konkurrenten hinter sich gelassen und ist knapp an der 60 Minuten-Marke vorbeigerollt. Gratulation und - „keep on rolling“!



## ENTDECKT: DAS GEHEIMNIS EWIGER JUGEND?

„OBERÖSTERREICH BEWEGT SICH“, DIE INITIATIVE DES SPORTREFERATES OBERÖSTERREICH, PERSONIFIZIERT DURCH DEN OBERSTEN SPORTREFERENTEN DES LANDES, LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER, IST JETZT IN DIE NÄCHSTE RUNDE GEGANGEN. GEFOLGT VON GLEICHERMAßEN HOCHKARÄTIGEN WIE PROFUNDEN WISSENSCHAFTERN HATTE DR. PÜHRINGER ZUR STANDORTBESTIMMUNG GEBETEN UND WEIT ÜBER 600 SO GENANNTER MEINUNGSBILDNER AUS DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, SPORT UND MEDIEN WAREN DEM RUF IN DAS RAIFFEISENFORUM IN LINZ GEFOLGT.

Universitätsprofessor Dr. Markus Hengstschläger, Leiter der Abteilung der Medizinischen Universität Wien, Universitätsprofessor Dr. Paul Haber, Leiter des Zentrums für medizinische Trainingsberatung in Wien und Dr. Werner Beutelmeyer, Market Institut, ließen in ihren Ausführungen keine Zweifel darüber: Wer Sport betreibt, wer sich bewegt, ist heute schon gesünder, glücklicher und zufriedener und er ist es erst recht im fortgeschrittenen Alter. Sport und Bewegung werden, so die Referenten, zu den entscheidenden Dominanten unseres Lebens und mit getragen werden soll dies, so Dr. Pühringer, zuallererst und an vorderster Front mit Hilfe und über unsere Sportvereine.

### WIR SIND BEWEGUNGSTIERE

Wir Menschen sind genetisch als Bewegungstiere angelegt, hieß es da in einer der mitunter auch sehr launigen Ausführungen. Und der Weg vom Autositz zum Bürosessel, der Weg von der Couch ins Schlafzimmer und auch der Griff zur Fernsehbedienung sind als „Bewegung“ zu wenig. Leben und Arbeitswelt haben sich gerade in den letzten 25 Jahren in unserer Gesellschaft dramatisch verändert. Die rasch fortschreitende Automatisierung und Computerisierung, die uns vordergründig Leben und Arbeit leichter machen sollten, haben große Teile unserer Gesellschaft zu Bewegungsmuffeln mutieren lassen. Dazu kommt, dass sich zwar die Lebens- und Arbeitswelt verändert hat, nicht aber unsere Ernährung, also die Kalorienzufuhr. Zuviel und falsche Ernährung, gerade auch bei den Kindern und Jugendlichen, so Dr. Haber, sei das eine Problem, das weitaus größere allerdings, sei der Mangel an Bewegung! Pervers: Weltweit leiden heute mehr Menschen unter Übergewicht und Fettleibigkeit als an Hunger.

### WER SICH BEWEGT, LEBT LÄNGER

Wenn heute mehr Bewegung und sportliche Betätigung „verordnet“ werde, so der medizinische Trainingsberater Dr. Paul Haber, dann dürfe das nicht mit Leistungssport und Spitzensport verwechselt werden. Es geht vielmehr darum, Bewegungsdefizite - durch mitunter ganz einfache Maßnahmen - im täglichen Leben auszugleichen: Die Stiege benutzen und nicht den Lift, für kurze Wege das Auto zu Hause lassen, eine Runde um das Haus machen, bevor man aufsperrt, über ein Stehpult (wie anno dazumal) im Büro nachdenken oder wenigstens so viele Dinge wie möglich im Stehen oder Gehen erledigen, etc. etc. „Kaufen Sie sich einen einfachen, billigen Schrittzähler“, so Dr. Haber, „und schauen Sie, dass Sie auf mindestens 5.000 Schritte pro Tag kommen!“

Denn: „Körperliches Training ist das umfassendste und wirksamste Mittel zur Beeinflussung aller biologischen Risikofaktoren und zur Vorbeugung gegen chronischen Folgekrankheiten wie Arteriosklerose, Herzinfarkt, Schlaganfall, periphere Verschluss-Krankheiten, Altersdiabetes und mehrere Krebsarten - Lunge, Darm, Prostata, Brust betreffend; Und: Körperliche Bewegung und



Training ist das einzige Mittel zur Vorbeugung von körperlicher Schwäche und altersbedingter Hilfsbedürftigkeit!“

Jene Muskeln, die kaum oder nie beansprucht werden, erschlaffen, verkümmern, bilden sich zurück - mit umfassenden Folgewirkungen; „Ob wir irgendwann im hohen Alter noch selber in und aus der Badewanne steigen können“, so Dr. Haber, „ist nicht Schicksal, sondern ist in erster Linie eine Frage, ob wir beizeiten etwas für unsere Kondition getan haben! Und: Für ein Bewegungsprogramm ist es nie zu spät!“

„Wie alt wir werden können, ist prinzipiell in den Genen fest geschrieben“, ergänzt der aus Oberösterreich stammende Medizinenetiker Dr. Markus Hengstschläger, „wie wir uns dann fühlen werden und ob und inwieweit wir dabei auf fremde Hilfe angewiesen sein werden, das können wir hier, heute und jetzt beeinflussen!“

### OBERÖSTERREICH BEWEGT SICH

Wie schaut es denn nun tatsächlich aus im Land ob der Enns, bei Frau und Herrn Oberösterreicher, wie halten sie es denn mit Sport und Bewegung, mit Gesundheit und Ernährung und wie geht es ihnen dabei, wie glücklich sind sie? Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, respektive das OÖ. Sportreferat, hat das Linzer Meinungsforschungsinstitut „Market“ (Dr. Werner Beutelmeyer) beauftragt, Frau und Herrn Oberösterreicher auf den Zahn zu fühlen, die Karten auf den Tisch zu legen, Farbe zu bekennen. Herauslesen kann man aus der aktuellen Markt-Studie vor allem den Befund, dass je fitter sich die Oberösterreicher einschätzen, desto zufriedener sind sie auch mit ihrer Lebensqualität. Und bei mehr als der Hälfte (52 %) der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ist dies auch der Fall. Oder anders gesagt: Mit zunehmender Fitness steigt die Lebensqualität. Sport und Bewegung tragen wesentlich zum Wohlbefinden bei, „man werde dadurch sowohl körperlich als auch psychisch belastbarer“, sagen 74 % und „man werde ausgeglichener, lebt besser im Einklang von Körper, Geist und Seele“ meinen gar 77 %.

trendigen Neueinsteiger „Nordic Walking“ mit immerhin 15 %.

Die Mehrheit der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher, nämlich 59 %, betreiben wenigstens einmal pro Woche Sport, 39 % sogar mehrmals. Interessant sind auch die Motive für die sportliche Betätigung: Ganz oben stehen hier selbstverständlich Fitness und Gesundheit, gefolgt von Aussagen wie „die Zeit sinnvoll nutzen“, „Spaß haben“ und „soziale Kontakte pflegen und den einen oder anderen neu knüpfen“. Bemerkenswert: Die überwiegende Mehrheit (62 %) haben Gewissensbisse, weil sie überhaupt nichts tun!

### RESÜMEE

Bewegung und Sport tragen wesentlich dazu bei, wenn in Oberösterreich heute eine hohe Zustimmung zur Lebensqualität gegeben ist; Die Mehrheit der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher „bewegen sich“; für einen harten Kern von etwa 25 % „Bewegungsmuffeln“ ist noch einiges an Überzeugungsarbeit zu leisten. Ganz Oberösterreich (96 %) ist sich allerdings darüber einig, dass auch in Zukunft der Sport für das Wohlbefinden der Menschen von Bedeutung sein wird, ja dass diese Bedeutsamkeit noch zunehmen wird.

### DIE OÖ. SPORT CHARTS

Schifahren, alpin und nordisch, ist unangefochten die klare Nummer 1 im Land ob der Enns. 58 % setzen die „zwei Bretter und den g'führigen Schnee“ an die erste Stelle ihrer sportlichen Betätigung, weit vor Schwimmen mit 30 %, Fußball mit 25 %, Radfahren und Mountainbiken mit 24 %, Laufen, Marathon und Leichtathletik mit 22 %, Wandern und Bergsteigen mit 16 % sowie dem starken und

## Die Print-, Kopier- und elektronische Archivierungsspezialisten für Ihr Office



A-4030 Linz, Emil-Rathenau-Straße 3  
Tel. +43 (0)732 37 56 66  
office@xerox-ooe.com, www.xerox.at

**XEROX**<sup>®</sup>  
OBERÖSTERREICH GMBH

DIE BERÜHMTE GRETCHENFRAGE AUS GOETHES FAUST „WIE HAST DU'S MIT DER RELIGION“ - LÄNGST EIN SYNONYM FÜR UNANGENEHME FRAGEN „DES PUDELS KERN BETREFFEND“ - WÜRDE DER HERR GEHEIMRAT HEUTE VIELLEICHT ALS FRAGE NACH DER INTEGRATION STELLEN. DAMALS WIE HEUTE STEHEN DIE AKTUELLEN VERHÄLTNISSE, DIE PERSÖNLICHE LEBENSPRAXIS UND DIE GESELLSCHAFTLICHE EINGEBUNDENHEIT ZUR DISKUSSION...

## WIE HAST DU'S MIT DER INTEGRATION?

„Die österreichische Bundesregierung hat“, so der Bundesminister für Inneres Günther Platter, „die Integration von Zugewanderten zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit gemacht... Damit unser Land sensibilisiert wird für ein Thema, das entscheidend für die Zukunft ist. Wir wollen informieren, zum Mitmachen anregen und die breite Diskussion, wie Integration noch besser gelebt werden kann, weiterführen.“

### INTEGRATION ON TOUR

Die zugehörige Ausstellung „Integration on tour“ ist gegenwärtig in den Landesmetropolen und in den größeren Städten in ganz Österreich unterwegs und will den BürgerInnen - neben Zahlen, Fakten und Hintergrundinformationen - vor allem die Möglichkeit, mit zu diskutieren, bieten. Alle relevanten Themenbereiche wie Herkunft, Religion, Bildung, Sprache, Arbeitsmarkt, Wohnsituation, etc. werden abhandelt. „Besuchen Sie unsere Ausstellung“, so der Appell des Innenministers, „und beteiligen Sie sich an der größten Integrationsdiskussion, die Österreich

jemals geführt hat. Ihre Meinung zählt!“ Auf Basis der bei dieser Tour gesammelten Vorschläge und Ideen will Platter ein Maßnahmenpaket für Integration im Ministerrat einbringen. Sich informieren und mitdiskutieren kann man selbstverständlich auch im Internet auf [www.integration.at](http://www.integration.at)

### SPORT IST INTEGRATION

In die gleiche Kerbe schlägt der Staatssekretär für Sport Dr. Reinhold Lopatka, der jetzt die Initiative „Förderung der Integration durch Sport“ ins Leben gerufen hat. Lopatka sieht den Sport gar „als Schlüssel zur Integration“: „Wenn sich Menschen mit unterschiedlicher Weltanschauung, Nationalität und Religion im Sport begegnen, bleibt für tief gehende Vorbehalte meist kein Platz und soziale Kompetenzen wie Toleranz, Fairness, Teamgeist und Zusammenarbeit können erprobt und vermittelt werden.“ Der Sport lebe heute schon vor, wie Integration ausschauen könnte, so der Staatssekretär, denn: „Sport fördert die Integration in sozialer und kultureller Hinsicht; Sport fördert den friedlichen Umgang miteinander und Sport fördert den interkulturellen Dialog.“

Der ebenfalls neu ins Leben gerufene „Integrationspreis für Sport“ soll in Zukunft die „besten Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die österreichische Gesellschaft durch Sport fördern“ würdigen.



## TIER`DOC

Mag. Nicole Schullerer



Ist Veterinärmedizinerin und in einer Tierarztpraxis beschäftigt; lebt zurzeit mit mehreren Pferden, Hunden und Katzen unter einem Dach.

## Zeckenalarm für Mensch und Hund

Alle Jahre wieder - heuer besonders früh und heftig - bedrohen kleine Ungeheuer, namens Borrelia burgdorferi, Mensch und Hund. Das Bakterium wird durch den Biss der Zecke weiter gegeben - schon jede dritte Zecke ist Überträger - und kann das Krankheitsbild, die so genannte Borreliose, hervorrufen. Anfangs ist der Hund ein wenig matter und lustloser, gefolgt von Muskelschmerzen und plötzlich auftretenden Lähmungen - vor allem im Bereich der Gelenke, also Ellbogen, Hüfte und Knie. Die Gelenke können geschwollen sein und sich durch die Entzündung warm anfühlen; bis zu 40 Grad hohes Fieber kann dazu kommen. In machen Fällen kommt es zu stark geröteten Augen oder zu einem steifen Hals. Die Infektion eindeutig zu erkennen, ist oft nicht einfach. Zwischen dem Zeckenbiss - so er den überhaupt bemerkt wird - und dem Ausbruch der Krankheit können mehrere Wochen liegen; die oben beschriebenen Symptome können vereinzelt oder gemeinsam auftreten und können zudem bei jedem betroffenen Hund anders sein. Behandelt wird die Borreliose mit Antibiotika, wobei nicht selten verschiedene Präparate zum Einsatz gebracht werden müssen, bis der Hund auf die Behandlung anspricht. Leider kann es auch vorkommen, dass - wenn der Hund keine Antikörper gebildet hat - nach wenigen Monaten die Beschwerden wiederkehren. In seltenen Fällen kann es zu Spätschäden und zum Verenden des Tieres kommen. Eine entsprechende Schutzimpfung ist daher anzuraten. Nach einer Erstimpfung erfolgt drei bis fünf Wochen später eine zweite und in den darauf folgenden Jahren jeweils eine Auffrischung. Diese Schutzimpfung reduziert das Risiko einer Infektion bei Zeckenbissen drastisch. Darüber hinaus gibt es beim Tierarzt spezielle Präparate, die das Tier gegen Zeckenbefall schützen. Diese so genannten „Spot-On“-Präparate garantieren zwar nicht die hundertprozentige Zeckenfreiheit, sie verringern den Befall allerdings erheblich. Unbedingt abzurufen ist von diversen „Wundermitteln“ und Billigangeboten aus dem Drogerie- und Supermarkt. Sie sind meist unwirksam und können zudem verschiedene Unverträglichkeitsreaktionen hervorrufen; Nicht selten führen diese „Zeckenbänder“ zu Haarausfall und Haut-Ausschlägen am Hals des Tieres. Der Rat des Tierarztes - auch zu diesen Maßnahmen - ist in jedem Fall der sicherere Weg. Zu guter Letzt muss beim Thema Zecken, Zeckenbiss und Borreliose unbedingt auf die Gefährlichkeit dieser Infektion bei Menschen hingewiesen werden. Und trotz vieler Parallelen in Bezug auf die Symptome und in Bezug auf die Bedeutung von Zecken-Schutzimpfungen - muss spätestens hier das Thema freilich in die Hände des Human-Mediziners.



ab € 0,-

### Nokia 5310 UEFA EURO 2008™ Edition

- Farbdisplay (16 Mio. Farben)
- Integrierte 2-Megapixel-Kamera
- Music- und Videoplayer
- Bluetooth
- EURO Spiele: UEFA EURO 2008™, FIFA Manager 08 vorinstalliert als Flash mit dem Namen „Special Euro Content“

Preis: € 0,- mit A1 Erstanmeldung und Premium-Zusatzservice, € 0,- mit MY NEXT und Premium-Zusatzservice zuzügl. 7.500 MOBILPOINTS, € 399,- ohne A1 Erstanmeldung

Alle Preise inkl. USt. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Stand: April 2008

**Telekom Austria Shops Oberösterreich:**

Gmunden, SEP Salzkammergut Einkaufspark, Druckereistraße 3-30, TOP 168, Haid, Haid Center, Ikeaplatz 4, Top 37a, Linz, Fadinger Straße 6, Linz/Pasching, Plus City, Pluskaufstraße 7, Linz, Landstraße 1, Ried im Innkreis, Schillerstraße 10, Wels, Karl-Loy-Straße 4, Wels, Shoppingcity Wels, Salzburger Straße 223, Top 2/19



## INFORMIEREN! BSPA BUNDESSPORTAKADEMIE AUSBILDUNGSPROGRAMM 2008

TRAINER-AUSBILDUNGEN, INSTRUKTORENAUSBILDUNGEN, LEHRWARTEAUSBILDUNGEN FÜR FAST ALLE SPORTARTEN.

INFORMIEREN SIE SICH UNTER:  
[WWW.BSPA.AT/LINZ](http://WWW.BSPA.AT/LINZ)



# Die Ruder-WM 2008 in Ottensheim!

## Spitzensport in OÖ



Von **22. bis 27. Juli 2008** ist das moderne Ruder-Leistungszentrum Linz-Ottensheim Austragungsort der Weltmeisterschaft für Junioren und die nicht olympischen Bootsklassen. Oberösterreich freut sich auf:

- 1500 Athletinnen und Athleten aus 50 Nationen
- 700 Trainer und Betreuer
- 600 Delegierte zur Jahreshauptversammlung des Internationalen Ruderverbandes
- über 20.000 Besucher bei den Wettkämpfen

Damit ist die Ruder-WM das größte oberösterreichische Spitzensportereignis im Jahr 2008.



Fotos: snapdoox.com

**Eröffnungsfeier:**  
**So., 20. Juli 2008, ab 18:00 Uhr • Marktplatz Ottensheim**

„Ich bedanke mich besonders bei den etwa 220 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die für den reibungslosen Ablauf sorgen werden.“

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer



Ein Dank den freiwilligen Helfern!



[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

DIE STÄTTEN DER ALTEN HOCHKULTUREN IN PERU ERKUNDETE EINE ABORDNUNG VON ÖSTERREICHISCHEN JOURNALISTEN: GEMEINSAM MIT PRESSEVERTRETERN VON ORF, AUSTRIA PRESSE AGENTUR, OÖ PRESSEDIENST, KLEINER ZEITUNG, OÖ. NACHRICHTEN UND VOLKSBLATT, WANDELTE INFORMER-CHEFREDAKTEUR WIELAND WOLFSGRUBER IN SÜDAMERIKA AUF DEN SPUREN DER INKA.

## PERU: IM REICH DER INKA



INFORMER-CHEFREDAKTEUR  
WIELAND WOLFSGRUBER



Seit 15 Jahren veranstaltet der stellvertretende Leiter des OÖ Pressedienstes, Dr. Peter Baumgartner, Studienreisen für Journalisten zu ungewöhnlichen Zielen. Diesmal stand Peru auf dem Programm mit dem Schwerpunkt „Das Reich der Inka“. 29 Millionen Einwohner zählt das südamerikanische Land Peru, über die Hälfte der Bevölkerung sind Nachfahren der indianischen Urbevölkerung.

Die erste Station der Journalistendelegation aus Österreich: die Hauptstadt Lima. Beim Empfang in der österreichischen Botschaft hatten wir Gelegenheit zum ausführlichen Gedankenaustausch mit Ortskundigen. Der österreichische Botschafter Dr. Georg Woutsas und der Vizekonsul Christoph Reitingner hießen uns willkommen und versorgten uns mit ausführlichen Infos über das Land und seine Bewohner. Sehr interessant für die österreichischen Medienvertreter: Das Jahr 2009 steht in Pozuzu und Oxapampa im Amazonasgebiet ganz unter dem Eindruck der Gedenkfeiern zu „150 Jahre Tiroler Einwanderung“. Die ersten Tiroler waren bereits 1859 in Peru eingewandert (siehe Infokasten). Außerdem war im Gespräch mit dem Botschafter zu erfahren, dass Peru heute als sicheres Reiseland gilt: Die Guerilla-Bewegung „Leuchtender Pfad“ wurde 1992 durch den ehemaligen Staatspräsidenten Alberto Fujimori zerschlagen und existiert nicht mehr.

In Lima, der Hauptstadt Perus, mit mehr als acht Millionen Einwohnern, lohnt es sich, einen Blick ins koloniale Stadtzentrum zu machen. Kirchen, Klöster und Paläste erinnern an vergangene Zeiten. Die „Plaza de Armas“ markiert das Zentrum der Stadt. Vor dem im neokolonialen Stil errichteten

Präsidentenpalast Palacio de Gobierno kann man jeden Tag um 11.45 Uhr die Wachablöse beobachten.

Nach zwei Tagen in der Hauptstadt führte uns der Flug ins Zentrum des Inka-Reiches, nach Cusco, einer Stadt in 3400 Meter Höhe. Die Andenstadt liegt eingebettet zwischen zwei Tälern. Bis heute kann man in Cusco Zeugnisse der Inka-Epoche bestaunen: Die Spanier besiedelten 1532 die Stadt, gewaltige Erdbeben zerstörten im Laufe der Zeit beinahe alle kolonialen Gebäude, nur die Inkamauern und einige Paläste trotzten den Naturkatastrophen. Unsere Reisegruppe bewegte sich in für Mitteleuropäer gewöhnungsbedürftigen Höhenlagen von 3300 bis 4300 Metern. In der dünnen Höhenluft braucht es eine gute Kondition. Indem wir uns auf die ungewohnten Gegebenheiten einstellten, uns langsam bewegten und regelmäßig Kokablättertee tranken, bewältigten fast alle Reisetilnehmer die Höhe verhältnismäßig gut.

Auf Schritt und Tritt erinnern alte Bauwerke an die Inkazeit: Der Höhepunkt der Reise war eindeutig die Fahrt mit dem Zug in die weltberühmte Ruinenstadt der Inka Machu Picchu in 2.360 Metern Höhe auf einer Bergspitze der Anden über dem Urubambatal. Die grandiose historische Stätte verkörpert die hohe Baukunst der Inka mit einer perfekten Anpassung an die Landschaft. Eine Hochblüte erlebte die Inka-Kultur in der Zeit zwischen 1100 bis 1500 nach Christi. Eingebettet zwischen dicht bewachsenen Bergen blieb Machu Picchu den spanischen Eroberern verborgen, die 1532 in die Gegend gekommen waren. Nur deshalb entging die Stadt der Zerstörung. Von dichter Vegetation überwuchert, machte durch Zufall 1911 ein Expeditionsteam der Universität Yale unter der Leitung von Hiram Bingham den sensationellen Fund. 1983 wurde Machu Picchu zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.

Die ausgereifte Baukunst der alten Inka versetzt immer wieder in Staunen: Die Tempelbauten von Machu Picchu bestehen aus großen Steinblöcken, die mit Metallwerkzeugen unregelmäßig behauen wurden. Sie waren aber dennoch so genau bearbeitet, dass sie sich lückenlos ineinander fügten. Deshalb hielten die riesigen Bauwerke fast allen Erdbeben stand. Da die Steine nicht mit Mörtel verbunden waren, konnten die Mauern nicht zerbrechen. Alle Inka-Gebäude in Machu

Pichu orientierten sich in ihrer Ausrichtung am Sonnenaufgang. In der Inkatriologie gilt die Ziffer Drei als magische Zahl im religiösen Alltagsleben. So gingen die Inka beispielsweise von drei Lebenselementen aus: der Sonne, dem Wasser und der Erde.

Den Abschluss der Reise bildete der Besuch der Uros-Inseln am Titicacasee. Von der Stadt Puno fuhren wir mit einem Schiff zu den „Schwimmenden Inseln“: Dort leben die Uros, die zu den ältesten Stämmen Perus zählen und sich mit den Aymara-Indianern vermischt haben. Einige bewohnen noch immer die aus Schilf gebauten „Schwimmenden Inseln“ auf dem Titicacasee.

### 150 Jahre Tiroler im Amazonas

1859 kehrten 180 Tiroler Bauern und Handwerker aus dem Oberen Inntal ihrer Heimat den Rücken, um sich in Peru eine neue Existenz aufzubauen. Hohe Steuern, Industrialisierung und die politische Frustration nach dem Revolutionsjahr 1848 veranlassten die Menschen dazu, in die „Neue Welt“ aufzubrechen.

Die Reise nach Peru dauerte zwei Jahre lang und war mühselig und hart. Mit ihrer Ankunft in den tropischen Regenwaldgebieten des Amazonas im Norden Perus war die Zeit der Entbehrungen für die Neuankömmlinge aber keineswegs vorbei: Anfangs lebten die Menschen in der „Colonos Tiroleres“ von der Hand in den Mund und kämpften genauso wie die Ureinwohner mit den Tücken des Urwaldes.

Trotzdem haben einige Siedlerfamilien den harten Kampf mit dem Regenwald bis heute durchgehalten. Die Tiroler Einwanderer beeinflussen mittlerweile das wirtschaftliche Leben und die Politik eines ganzen Landes, betätigen sich als erfolgreiche Naturschützer, Bio-Kaffeebauern und Regierungsberater. Im Juli 2009 will man mit einer fünftägigen Wanderung von Panao nach Pozuzo der Einwanderung der Tiroler vor 150 Jahren gedenken.

WENN EIN TURNVEREIN, WIE JENER VON NEUMARKT, SAMT SPIELMANNSZUG UND FANGEMEINDE - IN SUMME 170 OBERÖSTERREICHERINNEN UND OBERÖSTERREICHER - EINE REISE MACHT, DANN KANN ER - UM EINIGE KILOS UND ERINNERUNGEN REICHER - WAS ERZÄHLEN...

## SPORTLAND OBERÖSTERREICH AUF DEM TRAUMSCHIFF?

Und das tut er auch! Und zwar genau am Freitag, den 30. Mai um 20.00 Uhr im Turnerheim im Neumarkt. Für alle, die dabei waren sowie auch für jene, die dieses Mal leider daheim bleiben mussten, werden all die noch frischen Erinnerungen von den Gestaden des Mittelmeeres in Form von Filmen, Dias, Bildern und so mancher Reiseüberraschung zum Vortrage gebracht. Längst vergessen sein wird spätestens dann die einjährige Vorbereitungszeit, die der Vereinsobmann Gerald Stutz investierte, um dieses Monsterprojekt so zu planen, zu organisieren und vorzubereiten, damit sich die 170 OberösterreicherInnen am Ende tatsächlich fühlen konnten wie in der berühmten Fernsehserie „Das Traumschiff“.

### VOLLES PROGRAMM

Mit „kurz, aber intensiv“ könnte man die Kreuzfahrt auf den Punkt bringen. Einige Fakten: Die Rede ist von der „MSC Orchestra“, ein Fünfsterne-Schiff für insgesamt 3.100

Passagiere, ausgestattet mit unzähligen Bars, Restaurants, Wellness-Einrichtungen, Pooldeck, Theater, etc., etc. Vor Anker gegangen wurde in Neapel, Palermo, Tunis, Palma de Mallorca, Barcelona und Marseille und selbstverständlich auch besichtigt, ehe das sechsgängige „himmlische“ Menü am Abend zurück an Board rief.

### WIEDERHOLUNG MÖGLICH

Kein Frage, dass die oberösterreichische Delegation unter den insgesamt weit über 3.000 Passagieren, auch als Botschafter des Sportlandes Oberösterreich unterwegs waren und so - neben einer musikalischen Visitenkarte des Spielmannszuges Neumarkt - auch wenig etwas von der oberösterreichischen Lebensart über das Mittelmeer verstreuten. Die, die dabei waren, schwärmen heute schon von einer Wiederholung dieser „Traumschiff“-Reise und alle anderen können sich ja ein wenig Gusto holen - am 30. Mai, in Neumarkt.



DER SPIELMANNSZUG DES TV NEUMARKT GAB IM THEATER DES FÜNFSTERNE-KREUZFAHRTSCHIFFES „MSC ORCHESTRA“ FÜR DIE WEIT ÜBER 3.000 PASSAGIERE AN BORD UND MITTEN IM MITTELMEER EINE VISITENKARTE DES SPORTLANDES OBERÖSTERREICH AB.

## AUF DEM FAHRRAD VON PRAG BIS NACH PARIS

QUER DURCH TSCHECHIEN, SÜDDEUTSCHLAND UND NORDFRANKREICH FÜHRT DER PANEUROPA-RADWEG, DER AUF EINER STRECKE VON 1.537 KILOMETERN INTERNATIONALE BESUCHER ZUM RADELN BEWEGEN SOLL.

Der Gemeinschaftsradweg führt von der Karlsbrücke in Prag über Pilsen nach Nürnberg, durch Rothenburg ob der Tauber nach Heilbronn, über Heidelberg und Karlsruhe nach Straßburg, weiter nach Nancy und Châlons-en-Champagne bis zum Gare de l'Est in Paris. „Es ist natürlich kein Muss, die ganze Route abzufahren, aber es gibt durchaus Interessenten, die die komplette Strecke mit dem Fahrrad zurücklegen wollen“, sagt Margit Frauenreuther, Initiatorin und Regionalmanagerin des Landkreises Neustadt an der Waldnaab in Bayern. Eine still gelegte Bahntrasse in Grenznähe zu Tschechien, die zu Bayerns längstem Bahntrassenradweg ausgebaut wurde, gab die Initialzündung zu dem Projekt. „Unsere Kollegen aus Tschechien waren begeistert und wollten sofort den Radweg in ihrem Land fortsetzen“, erklärt Frauenreuther. Schließlich entstand die Idee eines internationalen Raderlebnisses. „Das Besondere an dem Projekt ist, dass jede Gebietskörperschaft in Deutschland wie in Frankreich und Tschechien ihren Abschnitt eigenverantwortlich führt“, führt Frauenreuther aus. An Interesse an dem Radweg dürfte es in Österreich nicht mangeln: Eine aktuelle Untersuchung des VCO zeigt auf, dass die Österreicher allein im Vorjahr 1,62 Milliarden Kilometer auf dem Fahrrad zurückgelegt haben. **Internet-Tipp: [www.adfc.de](http://www.adfc.de)**



## WÜSTENRENNEN VOM ALLGÄU IN DEN ORIENT "RALLYE GEGEN DEN HUNGER": OLDTIMER FAHREN VON OBERSTAUFEN BIS NACH AMMAN



Zum dritten Mal in Folge fiel am Samstag den 3. Mai 2008, der Startschuss für die Wüstenrallye der etwas anderen Art: Die Allgäu-Orient-Rallye ([allgaeu-orient.de](http://allgaeu-orient.de)) von Oberstaufen bis in die jordanische Hauptstadt Amman. Was vor einigen Jahren in kleiner Runde als "bezahlbares Abenteuer mit kalkulierbarem Risiko für positiv verrückte Menschen" und Alternative zum Klassiker Paris-Dakar/Lissabon erdacht wurde, wird heute sogar vom UN World Food Programme ([wfp.org](http://wfp.org)) unterstützt.

So steht das 6.000 Kilometer lange Oldtimerrennen unter dem Motto "Rallye gegen Hunger". In Amman angelangt, werden nämlich die motorisierten Wüstenschiffe verkauft, der Erlös wird gespendet. "Das Geld aus dem Autoverkauf erhält unser Partner, die Nationale Jordanische Allianz gegen Hunger, die damit beispielsweise im letzten Jahr ein Programm zur Selbsternährung unterstützt hat. So konnte in einer Gemeinde, in der die Ernährung der Bewohner sehr eingeschränkt war, eine Bäckerei finanziert werden", erklärt Ralf Südhoff vom WFP im Gespräch mit presstext. Bereits seit der zweiten Auflage der Rallye im vergangenen Jahr ist die Organisation Schirmherr der Tour.

Durch 14 Länder führt die Rallye, an der nur Wagen teilnehmen dürfen, die mindestens 20 Lenze auf der

Motorhaube haben oder weniger als 2.000 Euro wert sind - die Besitzer werden sie am Ende der Wüsten tour nicht wiedersehen. Es gilt unter anderem Bulgarien, Kroatien, Ungarn, Rumänien, die Türkei, Syrien und Jordanien zu durchqueren, den Streckenverlauf können dabei die Teams selbst wählen. Allerdings müssen sich die Fahrer dabei ohne Navigationssystem zurechtfinden. Darüberhinaus ist die Benutzung von Mautstraßen und Autobahnen strengstens untersagt. Die Teams, bestehend aus vier Personen und zwei Autos oder sechs Personen und drei Autos, dürfen zudem pro Tag nur 666 Kilometer zurücklegen. Ziel ist es, das gesamte Team in mindestens einem Wagen nach Jordanien zu bringen und während der Tour in zusätzlichen Sonderprüfungen Punkte zu sammeln.

Zum diesjährigen Start haben sich 55 Teams angemeldet, laut Organisator Willfried Gehr werden rund 150 Oldtimer erwartet, deren Fahrer darum kämpfen, am 12. Mai in Amman zum Sieger gekrönt zu werden - natürlich unter Beachtung der jeweiligen Straßenverkehrsordnungen - und den Hauptpreis, ein lebendes Kamel, abzustauben. Bei der alternativen Rallye geht es den Organisatoren und Teilnehmern nämlich nicht um Geschwindigkeitsrausch, Preisgelder oder High-Tech-Fahrzeuge, sondern um Fahrspaß, Völkerverständigung und natürlich den guten Zweck.

MIT DEM OLDTIMER  
VON OBERSTAUFEN BIS AMMAN  
AUF DER RALLYE GEGEN HUNGER

ÖSTERREICHS DERZEIT STÄRKST BESETZTE MOTORSPORT-SZENE HINSICHTLICH DER TEILNEHMER IST DER „HISTO CUP“. UNTER DEM MOTTO „FOREVER YOUNG“ LEISTEN SICH DA ZUM GROßTEIL BEREITS ERGRAUTE PS-CHEVALLIERS BEINHARTE AUTORENNEN MIT TÜR-AN-TÜR-GEFECHTEN, PING-PONG-PENG-DUELLEN UND FILMREIFEN TRICKS MIT FAHRZEUGEN VERSCHIEDENSTER EPOCHEN (ALLE BAUJAHRE NACH DEM KRIEG) AUF DIVERSEN HEIMISCHEN UND MITTELEUROPAISCHEN RUNDSTRECKEN.

## ■ WENN DIE „ALTEN WÖLFE“ WIEDER BLUTJUNG WERDEN. DER „HISTO-CUP-AUSTRIA“ IST DIE GRÖSSTE HEIMISCHE MOTORSPORT-SZENERIE



Auch heuer sind rund 150 der „alten Junggebliebenen zu Vollgas-Junkies Mutierten“ von Mitte April bis Mitte Oktober unterwegs und wollen die Pisten zum Glühen bringen. Der „Wachauring“, ein Mickey-Mouse-Kurs von knapp einem Kilometer Länge, ist alljährlich die Premiere. Vergleichbar mit einem „Warmlaufen lassen“ von Mensch und Maschine. „Da geht's noch um die goldene Ananas“, meinten die Teilnehmer zum Saisonauftakt. Das erste reale Kräftemessen der Oldies ist dann auf dem „Salzburgring“ Mitte Mai. Dort gibt's dann die „erste richtige Standortbestimmung“ der Vehikel, dort werden dann auch bis zu 40 der Boliden aus dem Museum auf bis zu 240 km/h hochgekitzelt, dort wird klar, wer der Champion in der Fahrerlagerkurve wird. Der Pannoniaring im ungarischen Sarvar Anfang Juni dann ist die erste Offenbarung, wer heuer wieder Chancen hat, Staatsmeister zu werden, denn dieser Rundkurs ohne Anhaltspunkte ist eine echte Fahrerstrecke, bei der die PS unter der Haube (z.B. 650 PS bei der AC Shelby Cobra von Heinz Janits) nicht so entscheidend sind, wie bei den Highspeed-Treffen der WM-tauglichen Circuits.

### AUCH AUSLÄNDER KOMMEN ZUM CUP

Den Grenzen unseres Landes schon längst entwachsen, zieht der Histo-Cup nun auch Freunde benachbarter Länder an und mit Gastspielen auf dem „Eurospeedway Lausitz“ (27./28. Juni), in Hockenheim (1./2. August), erneut auf dem „Pannoniaring“ (30./31. August), sowie in Monza (26./28. September) hat man vor dem Finale auf heimischem Boden (Salzburgring: 17./19. Oktober) ein wahrlich volles und auch nicht ganz billiges Programm für 2008.

Was sind das nun eigentlich für Fahrzeuge, die sich da im Kreise tummeln? Teilnahmeberechtigt sind alle Tourenwagen und GT's der Baujahre bis 1965 bzw. bis 1971 und 1976 in verschiedenen Klassen. Neu zugelassen seit vier Jahren sind auch solche mit Baujahr bis 1981,

also Vehikel wie Mini Cooper S, Fiat Abarth, Ford Escort, Capri, Lotus Cortina oder NSU TTS. Und seit heuer sind auch Formel-1 früherer Zeiten in einer eigenen Klasse startberechtigt (Formel-V, Super-V, Ford & F3, F2 etc.).

„Träume aus der Jugendzeit“, wie Alfa Romeo GTA, BMW 2002, 3.0 CSL, Buckel-Volvos, Porsche 914 & 911, Austin Healey, Lotus Elan, MAG & MGB und ähnlich streiten sich in 5 Klassen um die begehrte „Goldene Ananas“. Ja, die gibt's wirklich als Pokal! Der „Histo-Cup“ ist nicht nur eine sensationell gute Selbstdarstellung von altem restaurierten Schrott, sondern auch von cleverer Vermarktung einer Motorsportvariante mit optischen Anleihen an die Vergangenheit des Kraftfahrzeugs. Und deswegen auch so beliebt, dass sich bis zu 20.000 Schlachtenbummler das Geschehen nicht entgehen lassen. Der Spaß für rund 200 Vollgas-Adabeis ist natürlich kein Schnäppchen und ohne Sponsoren auf diesem hohen Niveau nicht durchzuführen. Ein vormaliger Europameister der schnellen Rundstrecken-Brigade, Michi Steffny, hat dieses Spektakel fast zum Lebenswerk erhoben, mit „Kattus Frizzy“, „Eurostop“, „Gerinkreditmanagement“ auch gute Unterstützung gefunden, und mit einer fünfmal je 4minütigen heimischen TV-Berichterstattung auch ein hervorragendes „Werbepferd“ im Stall. Das Sammelsurium der Autos aus den 60er und 70er Jahren, die alte Schlachtenbummlerhaudegen noch mit den Herrschaften wie Jochen Rindt, Niki Lauda, Gerhard Berger, Josef Schnitzer, „Strietzel“ Stuck oder Rauno Aaltonen hinterm Volant in Erinnerung haben, hat auch heute noch genug Faszinationskraft.

Steffny: „Unsere HFG-Austria hat mit dem Histo-Cup-Austria eine Rennserie geschaffen, die allen Beteiligten großen Spaß macht, dabei halbwegs erschwinglich blieb, aber auch für die Wirtschaft ein hoch interessanter Partner ist. Durch das große Starterfeld und die Attraktion der historischen Autos konnte diese Serie zum Mittelpunkt vieler Motorsport-Rundstreckenveranstaltungen werden!“

## SASCHA PLÖDERL

beim stärkst besetzten Champions-Rallyelauf sensationell Zehnter

## Und plötzlich stand dem Plöderl das Wasser bis zum Hals...

Was sich anhört, als ob der OÖ Austrian-Rallye-Challenge-Winner von 2007 bei der „Bosch Super plus“ – Rallye 2008 fahrerisch solche Probleme hatte, dass man dieses Sprichwort heranziehen könnte, der irrt gewaltig! Daß Plöderl das Wasser bis zum Hals stand, stimmt dennoch, denn Sascha löste gegenüber seiner technischen Crew und den Mechanikern vom „Grabner Rallye Team“ nur ein Versprechen ein, das er bei Halbzeit dieser 12-SP-Tortur rund um Pinggau etwas voreilig gegeben hatte: „Sollte ich wirklich unter die besten Zehn bei dieser Rallye kommen, dann springe ich bei diesen Temperaturen mit der Unterhose in den Schotterteich neben dem Fahrerlager!“ Plöderl und sein neuer Kopilot Glaser wurden hinter der heimischen Chefpertie im steirischen Wechselland definitiv Zehnte: „Wir fanden den richtigen Mix zwischen temporärem Angriff und punktueller Vorsicht. Einmal – noch am Anfang der Rallye – wurde ich kurz übermütig und schon gabs einen kräftigen Dreher. Zudem starb der Motor noch ab. Das kostete uns rund 45-55 Sekunden. Das war wie ein Signal, fortan die Vernunft einzuschalten!“ Nun gab es nach der „Lavanttal-Rallye“ auch in der Steiermark Punkte und Plöderl/Glaser wollen erneut im Mai ihre Glücks-Strähne bei der „Castrol-Rallye“ rund um Judenburg verlängern. Plöderl: „Was mich persönlich besonders freut, ist die Tatsache, dass ich hier in Pinggau nach Raimund Baumschlager im Finalranking als achtbester der Gruppe N4 der zweitbeste Oberösterreicher wurde!“

Informer  
Motorsport  
powered by

I.P.Z.

## ■ RALLYE-ASS AUCH BEI DEN DRAHTESELN KLASSE

### ACHIM MÖRTL BEI RADRENNEN-PREMIERE AUSGEZEICHNET

Eingefleischte Motorsport-Fans staunten nicht schlecht, als sie da vor einigen Wochen im oberösterreichischen Leonding beim 48. Radsaison-Eröffnungsrennen einen „Drahtesel-Junkie“ sahen, der ihnen bekannt vorkam: im rund 180 Teilnehmer starken Feld sah man da Österreichs ehemaligen Rallye-Hero Achim Mörtl seine strammen Wadln strapazieren. Bei prächtigem Frühlingswetter stand Mörtl mit seinem Bike da mitten unter den Aktiven, einer Creme an Profis, praktisch alles, was Rang und Namen hatte im Speichensport. Und als um punkt 11 Uhr dann die Startflagge auf dem Hauptplatz fiel und das „Geschwader“ der diversen Teams sich lospfeilte, waren da auch ein paar Typen des „ASVÖ ÖAMTC Focus Völkermarkt“ mit dabei und der einstige King von SP-Bestzeiten auch. 6 Runden à ca. 20 km galt es da unter die Beine zu nehmen, eben auch für unseren Gasgeber, der sich von Beginn an erstaunlich gut hielt. Insider wussten, dass der Kärntner so etwas wie ein „Hans-Dampf“ in allen Sportarten“ war und stets auch mit Erfolg agierte. Denn Österreichs ex-Rallye-Staatsmeister, der erst vor zwei Jahren wegen einer schweren Krankheit der Gattin seinen Motorsport-Rücktritt bekannt geben musste, war ja auch Schlagzeilen-Lieferant in der Extrem-Kletter-Clique, und später dann auch noch im Sattel eines KTM-Wüstenbikes. Aus der Erinnerung sei vermerkt, dass der zielstrebige Mörtl schon mehrere Sechstausender bezwungen und bei Wüstenrallies des öfteren Top-10-Ränge eingefahren hat. Nun gibt's für den Umtriebling neue sportliche Ziele. Als „Strampler“, der im Team des ASVÖ ÖAMTC Focus Völkermarkt fungiert, will er sich vorerst mit den Gegebenheiten des Sports selbst bekannt machen und eingewöhnen. Später will der 37-jährige allerdings zwar nicht das Lager wechseln, sondern nur die Kriterien. Mörtl ist sich bewusst, nicht mit dem Faktor „Schnelligkeit“ punkten zu können. Aber mit dem Faktor „Ausdauer“ und seiner berühmt-berüchtigten mentalen Kraft. Mörtl: „In Zukunft, also in etwa drei Jahren, möchte ich jene Rennen mitbestimmen, die länger als eine Woche dauern und mitten durch den amerikanischen Kontinent führen. Zumeist mit nur wenigen Stunden Schlaf in der ganzen Woche.“ Rad-Freaks wissen, wo's langgeht: „Race across Amerika“ ist Mörtls neues Zauberwort.



## LENZ MOSER BOTSCHAFTER ÖSTERREICHISCHER WEINKULTUR

DER NAME LENZ MOSER IST UNTRENNBAR MIT ÖSTERREICHS WEINBAU VERBUNDEN. DER HEUTIGE GUTSKELLER IN ROHRENDORF BEI KREMS, DESSEN ERSTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG INS JAHR 1040 ZURÜCK REICHT, GILT ALS AUSGANGSPUNKT WICHTIGER IMPULSE ZUR PFLEGE ÖSTERREICHISCHER WEINKULTUR.



So wurde hier die „Lenz Moser Hochkultur“ begründet, die den Weinbau in den 1950er-Jahren revolutionierte. Diese und weitere Pioniertaten machten das Haus Lenz Moser zu dem, was es heute ist: Marktführer am österreichischen Markt mit Qualitätsweinen aus Österreich. Und als wichtigster Exporteur von österreichischem Qualitätswein in Flaschen wird Österreichs Weinkultur hinaus in viele Länder Europas, in die USA, nach Kanada, Russland und in den fernen Osten, getragen.

Die Trauben und Weine werden ausschließlich von Weinbauern und Winzergenossenschaften aus den Weinbaugebieten Niederösterreich und Burgenland bezogen. So ist sichergestellt, dass jeder Lenz Moser Wein aus österreichischen Rieden stammt. Diese Winzer, mit denen es längerfristige Verträge gibt, sind Partner und profitieren von der Betreuung durch erfahrene Önologen.

Ein besonderes Augenmerk gilt den Weinen aus den selbstbewirtschafteten Weingütern, dem Schlossweingut des Souveränen Malteser Ritterorden in Mailberg (48 Hektar) und dem Klosterkeller Siegendorf (24 Hektar). Beide Weingüter zählen zu den Leitbetrieben Österreichs.

Unter dem Motto „Dem Wein das Seine lassen“ ergänzen sich Jahrhunderte alte Weinkultur mit modernster

Technik und umfassenden Know-how. Der ökologische Zugang im Weingarten setzt sich in der Kellerei und Flaschenfüllung fort. So gewinnen die Rotweine durch biologischen Säureabbau an Bekömmlichkeit. In einer der modernsten Kellereien Mitteleuropas reifen die Rotweine in Edelstahlfässern sowie in traditionellen großen Holzfässern oder in Barriques. Die Weißweine dagegen bewahren durch die Lagerung in gekühlten Edelstahlfässern ein Maximum an Frische und Fruchtigkeit.

Mit modernster Kellertechnologie lassen sich alle Abläufe so steuern, dass das Maximum jenes Schatzes in die Flasche kommt, den jede Traube in sich birgt. Die Konzentration auf schonende und rationelle Verarbeitungsprozesse verfolgt stets ein Ziel: Die Produktion hochwertiger Qualitätsweine mit vernünftiger Preisgestaltung. Wie gut dieses Ziel erreicht wird, beweist eine lange Liste von Auszeichnungen und Prämierungen für Lenz Moser Weine bei nationalen und internationalen Wettbewerben und Verkostungen.

Lenz Moser Weine spiegeln den Charakter jener Regionen wider, in denen sie angebaut und kultiviert wurden. Flasche für Flasche offenbaren die nuancenreichen Aromen der vollreifen Trauben ihre frische Frucht und den sortentypischen Geschmack. Als Begleiter eines guten Essens sind diese Weine ebenso willkommen wie in geselliger

Runde, wo man gepflegten und bekömmlichen Genuss zu schätzen weiß.



### Weinkellerei Lenz Moser

Lenz Moser Straße 1  
A-3495 Rohrendorf bei Krems  
Telefon 0043 2732 85541  
Telefax 0043 2732 85900  
office@lenzmoser.at  
www.lenzmoser.at

ÜBER DEN PIONIER DES AUTOBAUS, HENRY FORD, WIRD FOLGENDE ANEKDOTE ERZÄHLT: AUF DIE FRAGE, WIESO ER DENN AUSSCHLIESSLICH SCHWARZ LACKIERTE AUTOS VERKAUFE, MEINTE ER „BEI UNS KÖNNEN SIE JEDE FARBE BEKOMMEN, SO LANGE SIE SCHWARZ IST“ ...

## WIE KÖNNEN SPORTVEREINE WACHSEN?

Die Idee, sich ausschließlich auf schwarze Autos zu konzentrieren, ist aus der Sicht des Herstellers verständlich: Es vereinfacht die Sache unheimlich. Egal war zur damaligen Zeit wohl die Frage: Was wollen die Verbraucher? Dass sich das in der gesamten Wirtschaft - nicht nur in der Welt der Automobile - mittlerweile um 360 Grad gedreht hat, ist hinlänglich bekannt. Die geschichtliche Entwicklung von Sportvereinen ist der Geschichte von Henry Ford nicht unähnlich. Wenngleich wir natürlich keinem Verein eine Antwort wie zum Beispiel: „Bei uns können Sie jeden Sport betreiben, solange es Fußball ist“ - unterstellen.

### EIN SPORTVEREIN IST KEINE INSEL

Der Sportverein, egal mit welcher Ausrichtung, agiert ja auch immer in einem mehr oder weniger klar umgrenzten Umfeld, sprich in seiner Gemeinde, in seiner Region. Im Marketing würde man sagen: Der Verein und sein Angebot agieren auf einem mehr oder weniger klar umgrenzten Markt und bedienen für eine Zielgruppe, die Gemeinde, die Region, ein bestimmtes Bedürfnis. Ein Sportverein ist darüber hinaus aber gleichzeitig und immer auch mehr als eine Insel gleich Gesinnter. Und so wie sich ein Unternehmen die Frage nach dem Unternehmenszweck stellt, sollte sich jeder Verein die Frage nach dem Vereinszweck stellen. Verkörpert der Verein in seiner Gemeinde ausschließlich die Fußball-Kompetenz? Oder wäre es nicht vielleicht sinnvoller, den Vereinszweck weiter zu fassen und zu sagen: mein Verein steht für die Sport-Kompetenz, ja für die Gesundheits-Kompetenz - in der Gemeinde, in der Region!

### DER SPORTVEREIN PRODUZIERT GESUNDHEIT

Unbestritten ist heute ja schon der Stellenwert der Sportvereine für die jeweiligen Kommunen, Gemeinden, Regionen. Ein Stellenwert, der weit über das Sportliche hinausreicht. In und um den Verein findet - im Zeichen des Sports - Miteinander statt, findet Gemeinschaft statt, findet Oberösterreich statt. Diese gesellschaftliche Bedeutung der Sportvereine - der oberste Sportreferent des Landes, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, aber auch der ASVÖ Oberösterreich, weisen seit Jahren darauf hin - sollte in der nächsten Zukunft um eine gewaltige gesundheitspolitische Dimension wachsen! So wie sich die Landwirtschaft schon lange nicht mehr ausschließlich als Lebensmittel-Lieferant sieht, sondern darüber hinaus auch als Landschaftsgestalter und Kultur-Veredler, so soll der Sportverein der Zukunft sich seines immer wichtiger werdenden Beitrages zu Gesundheit und Wohlbefinden der Allgemeinheit bewusst werden und seinen Verein danach ausrichten!

### AM ENDE GIBT ES NUR GEWINNER

Während Frau und Herr Oberösterreicher im Großen und Ganzen sportlich brav unterwegs sind, liegt doch noch so manches im Argen - sei es im Bereich der Jugend, sei es im Bereich der Senioren (mehr dazu in der Titelgeschichte). Und genau in diese Bresche kann jetzt der Sportverein, jeder Sportverein (!), springen, ganz einfach indem er seinen Vereinszweck weiter fasst, seine Kompetenzen umfassender definiert. Er deckt damit nicht nur ein immer wichtiger werdendes Bedürfnis der Gesellschaft ab und leistet damit seinen Beitrag zur allgemeinen Volksgesundheit, der Verein wächst dadurch über sich und seine ursprüngliche



Bestimmung hinaus und macht sich somit auch fit für die Zukunft! Der Einzelne gewinnt, die Gemeinschaft gewinnt, der Verein gewinnt, die Gemeinde, die Region, Oberösterreich - gewinnen. Und weil jetzt natürlich sofort die Fragen im Raum stehen, wer denn das alles machen soll und - wichtiger noch - wer denn das alles bezahlen soll, die kurze Antwort: Auch dafür ist gesorgt! Wie das alles genau geht, erklärt Ihnen gern, ausführlich und unverbindlich - der Mann, der im ASVÖ Oberösterreich die Zukunft des Sports mit den Vereinen koordiniert: Norbert Hofer; rufen Sie ihn gleich an oder schreiben Sie eine Email: [n.hofer@fitfueroesterreich.at](mailto:n.hofer@fitfueroesterreich.at)

## Gesundheit!, liebe Gesundheit

FETTLLEIBIGKEIT UND DIABETES ERHÖHEN HERZRISIKO BEI FRAUEN. BESORGNIS ERREGENDE FORSCHUNGSERGEBNISSE ZEIGEN VERLANGSAMTEN RÜCKGANG DER TODESFÄLLE

Es bestehen neue Befürchtungen, dass das Zunehmen von Fettleibigkeit und Diabetes den Rückgang der Herzerkrankungen bei Frauen unter 50 Jahren negativ beeinflussen könnten. Wissenschaftler der University of Oxford und der University of Liverpool gehen davon aus, dass die Sterbezahlen in dieser Altersgruppe sich nach einem konstanten Rückgang seit den 1970er Jahren stabilisieren. Untersucht wurden die Todesfälle in England und Wales zwischen 1931 und 2005. Es zeigte sich, dass der Rückgang sich immer mehr verlangsamte. Diese Forschungsergebnisse seien Besorgnis erregend, schreiben die Forscher in dem Fachmagazin BMC Public Health. siehe [www.biomedcentral.com/bmcpublichealth](http://www.biomedcentral.com/bmcpublichealth)



Die Anzahl der Todesfälle aufgrund von Herzerkrankungen war bis in die 1970er Jahre angestiegen und danach kontinuierlich gefallen. Verantwortlich dafür machten Experten die bessere medizinische Versorgung und den Rückgang der Raucherzahlen. Bei Frauen unter 50 Jahren verlangsamte sich nun aber der Rückgang im Gegensatz zu den älteren Menschen. Die Sterberate bei den 45 bis 49 Jährigen zum Beispiel halbierte sich fast von den Werten zwischen 1976 und 1985 auf 15 Todesfälle pro 100.000 Einwohner zwischen 1986 und 1995. In den nächsten zehn Jahren fiel sie jedoch nur auf 12,5 Todesfälle pro 100.000 Einwohner. Peter Scarborough, der Autor der Studie, befürchtet, dass sich die Zahlen stabilisieren oder sogar ansteigen werden. "Es scheint so zu sein, dass das Ansteigen von Fettleibigkeit und Diabetes eine entscheidende Rolle spielt. Tritt dieses Muster bei den Frauen auf, ist es sehr wahrscheinlich, dass bald auch die Männer betroffen sein werden."

Die aktuelle Studie betont, dass Fettleibigkeit und Diabetes bei jüngeren Menschen in den letzten zehn Jahren zugenommen haben. Gleichzeitig hat die körperliche Aktivität abgenommen. Scarborough räumte ein, dass die Anzahl der Todesfälle bei den Jüngeren relativ klein ist und daher genaue Schlussfolgerungen schwierig seien. Peter Weissberg, der medizinische Direktor der British Heart Foundation erklärte, dass diese Ergebnisse Anlass zur Besorgnis seien. "Es ist ein verbreitetes Missverständnis, dass Herzerkrankungen ein Problem der Männer sind. Kardiovaskuläre Erkrankungen sind die Hauptsache von vorzeitigen Todesfällen bei Frauen."

## wohnträume lebensräume

Verkauf und Bauausführung

ALPINE Bau GmbH  
ZNL Oberösterreich

Sophiengutstraße 20, 4021 Linz

Telefon: 0732/ 90540 -441

Fax: 0732/ 90540 -380

E-Mail: [linz@alpine-meinhaus.at](mailto:linz@alpine-meinhaus.at)



## bauen und wohnen mit energie- und lebensbewusstsein

Grundstücke, Häuser und Wohnungen in besten oberösterreichischen Lagen mit massgeschneiderten Finanzierungsmöglichkeiten. nähere Infos unter

[www.alpine-meinhaus.at](http://www.alpine-meinhaus.at)



## ■ GESUNDHEITSFÖRDERUNG SENKT WIRTSCHAFTLICHEN SCHADEN – GERINGE ERFOLGSMESSBARKEIT UND HOHE KOSTEN SCHRECKEN BETRIEBE AB!

DIE BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG VON MITARBEITERN UND PRÄVENTIVMASSNAHMEN ZUR KRANKHEITSABWEHR ZAHLEN SICH FÜR UNTERNEHMEN AUS. WIE DIE INITIATIVE FÜR GESUNDHEIT UND ARBEIT (IGA) [HTTP://WWW.IGA-INFO.DE](http://www.iga-info.de) IM BENACHBARTEN DEUTSCHLAND AUFZEIGT, GREIFEN VIELE UNTERNEHMER JEDOCH AUF FALSCH UND VERALTETE METHODEN ZURÜCK.

Zum einen ließe sich bei solchen Maßnahmen eine positive Wirkung nur schwer nachweisen, zum andern entsprächen sie nicht den aktuellen wissenschaftlichen Standards und würden entsprechend erfolglos bleiben. In dem Fall investieren gesundheitsbedachte Betriebe ihr Budget falsch. Um die Gesundheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz zu verbessern und krankheitsbedingten Ausfällen vorzubeugen, sind vonseiten der Arbeitgeber teilweise hohe Ausgaben gefordert. Die oft schwierige Nachweisbarkeit des Erfolgs von Prävention trägt zusätzlich zur Skepsis der meisten Unternehmer bei. Dies fängt bei der Umstellung auf gesunde Nahrungsmittel in der Kantine an und geht bis zu kleinen Umbauarbeiten im Unternehmen. Die Maßnahmen machen sich mittel- bis langfristig zwar bezahlt, zuerst muss jedoch investiert werden", betonen die Experten. Abgesehen von den anfallenden Kosten würden viele Unternehmer äußerst kritisch beurteilen, ob die Angebote zur Gesundheitsförderung von den Mitarbeitern tatsächlich genutzt werden. Ansonsten würden ihre Investitionen ohne Wirkung bleiben.

Klassische Rückenschulen, die rein auf Wissensvermittlung zielen, oder Schulungen, die nicht mit weiterem Training verknüpft sind, beugen Erkrankungen nicht vor und verringern Krankenstände und Fehlzeiten nicht. Dagegen seien Mehrkomponenten-Programme, die verschiedene präventive Maßnahmen vereinen und Verhaltensänderungen bewirken sollen, bedeutend hilfreicher und beugen unter anderem Muskel-Skelett-Erkrankungen vor. Klassische Schulungen sind dabei verknüpft mit Übungsprogrammen, organisatorischen Änderungen oder der Umgestaltung des Arbeitsplatzes. Darüber hinaus seien Bewegungsprogramme, Sportangebote und die kontinuierliche Motivation der Mitarbeiter erfolgversprechend.

TRÄUMEN SIE VON EINEM EIGENHEIM MIT GARTEN IN ZENTRALER LAGE, DIE BESTE NAHVERSORGUNG GARANTIERT ODER VOM DOMIZIL AN DEN GRÜNEN PFORTEN VON LINZ IM SCHÖNEN MÜHLVIERTEL? DIE ALPINE BAU GMBH REALISIERT MIT DEN NEUEN WOHNANLAGEN TRAUN - ST. MARTIN UND GALLUSBERG BEI GALLNEUKIRCHEN IHREN WOHNTRAUM VOM EXKLUSIVEN LEBEN IM NIEDRIGSTENERGIEHAUS.

## ■ EXKLUSIVER WOHNTRAUM IM GRÜNEN



DIE NEUE DOPPEL- UND REIHENHAUSSIEDLUNG MIT 20 WOHNHEITEN GLEICH HINTER DEM NEUEN STADTTEILZENTRUM IN TRAUN/ST. MARTIN.



URBANES LEBEN MITTEN IM GRÜNEN AN DER PFORTE VON LINZ, ERMÖGLICHT DAS WOHNPROJEKT AM GALLUSBERG BEI GALLNEUKIRCHEN.

Umweltbewusstsein und Energieeffizienz wird stets groß geschrieben bei der ALPINE, so auch bei den beiden Immobilienprojekten, deren Realisierung voraussichtlich noch 2008 in Angriff genommen wird: Jede der 23 Wohneinheiten am Gallusberg wie auch die 20 Wohneinheiten in Traun - St. Martin sind mit einer Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung sowie einer kontrollierten Wohnraumbelüftung inklusive Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Häuser werden in Niedrigstenergiebauweise ausgeführt, sodass sich der zusätzliche Energieaufwand zum Heizen beinahe auf Passivhaus-Niveau reduziert. Der geringe zusätzliche Wärmebedarf zum Beheizen der Räume kann auf Wunsch auch aus alternativen Energieformen lukriert werden.

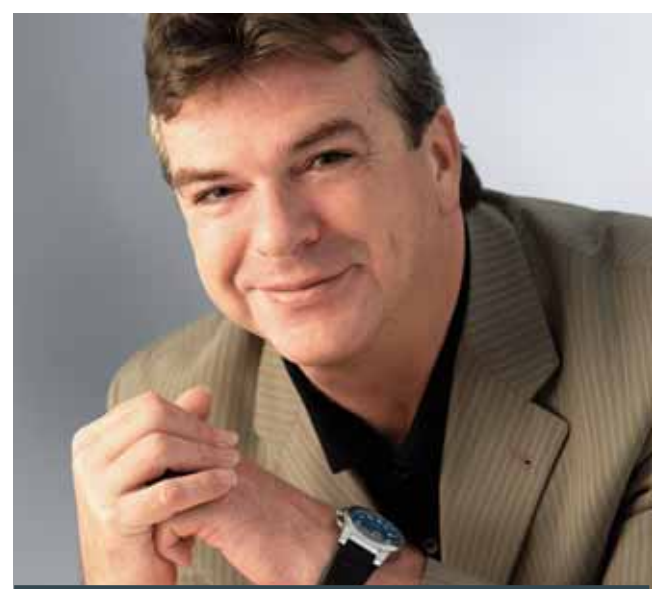
### WOHNSIEDLUNG IDEAL FÜR KINDER

Gleich hinter dem neuen Stadtteilzentrum in Traun - St. Martin lässt die ALPINE neue Doppel- und Reihenhäuser mit 20 Wohneinheiten entstehen. Besonders attraktiv ist die neue Siedlung für Familien mit Kindern: Zwischen den Häusern ist eine autofreie Zone vorgesehen, sodass der Nachwuchs nicht nur im Garten und auf dem Spielplatz, sondern auch auf den Zugangswegen gefahrlos spielen und Rad fahren kann. Die Autos werden entweder in der Tiefgarage unter den Häusern oder auf

den Parkplätzen am Rand der Siedlung abgestellt. Aber auch die Erwachsenen erwartet jede Menge Komfort in St. Martin: Im nahen Stadtteilzentrum – quasi „gleich um's Eck“ - bietet sich ihnen eine ausgefeilte Infrastruktur mit Geschäftspassagen, Restaurants und einem Nahversorger. In St. Martin entsteht also der Wohnraum für Familien mit Kindern genauso wie für umweltbewusste Sparmeister, die gerne im Grünen leben: Verfügt doch jedes der Häuser über einen eigenen Garten nach Süden.

### LEBEN AN DER GRÜNEN PFORTE VON LINZ

Das Wohnprojekt am Gallusberg bei Gallneukirchen wird jene begeistern, die auf die Vorteile des urbanen Lebens nicht verzichten wollen und dennoch von einem Leben im Grünen träumen: Mitten im schönen Mühlviertel mit seiner beeindruckenden Natur und den schroffen wie sanfthügeligen Landschaften, dank derer sich so vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung auftun, wird eine moderne Wohnanlage in solider Bauweise errichtet. Der Gallusberg zählt zu den schönsten Wohngebieten in der näheren Umgebung von Linz. Jede der 23 Wohneinheiten, die die ALPINE hier baut, verfügt über einen eigenen Garten und der Großteil der Häuser zudem über eine Dachterrasse, von der man einen herrlichen Ausblick über Gallneukirchen genießen kann. Die Doppel- und Reihenhäuser sind mit Wohnflächen zwischen 110 und 125 Quadratmeter erhältlich, außerdem sind sie unterkellert und mit Garage und Abstellplatz vor dem Haus ausgestattet.



### ALPINE Bau GmbH

Günther Ruhaltinger  
Sophtgutstraße 20, 4021 Linz  
Tel. 0732 / 90 540-452  
Handy: (0664) 80 85 04 452  
E-Mail: [guenther.ruhaltinger@alpine.at](mailto:guenther.ruhaltinger@alpine.at)  
[www.alpine-meinhaus.at](http://www.alpine-meinhaus.at)



www.saxess.at



die 1. adresse für menschen mit ideen



www.interlux.at

-  design- & markenwerkstoffe
-  displays & more
-  **dach- & wandverglasungen**
-  fenster- & fassadenbauteile
-  systemprofiltechnik



PROJEKTE:

STADION RIED	GAK TRAININGS ZENTRUM
STADION RIED	
RÖMERSTADION LEIBNITZ	



## Sport braucht starke Partner

Teamgeist, Flexibilität, Erfolge feiern. Sport und Raiffeisen haben viel gemeinsam – und Gemeinsamkeiten soll man pflegen. Deshalb unterstützen wir den Sportsgeist der Oberösterreicher.

[www.raiffeisen-ooe.at](http://www.raiffeisen-ooe.at)

 **Raiffeisen**  
**Bankengruppe**  
Oberösterreich

## ASVÖ-ALPIN TRIATHLON: WASSER, STRASSE, BERG

**Samstag, 5. Juli,  
Steinbach am Attersee**

Seine 22. Auflage kann der heurige Sport-Klassiker am Attersee mittlerweile verbuchen. Schwimmen, Radfahren und hinauf auf den Hochlecken heißt es auch heuer wiederum für die Profis und in einer etwas gemäßigten Form für die „Hobbyisten“ am Samstag, dem 5. Juli 2008. An die 300 Teilnehmer waren es im vergangenen Jahr - die 500er Marke will man heuer anpeilen. Ein attraktives Rahmenprogramm für die gesamte Familie - auch für die hoffentlich zahlreich anreisenden Zuschauer - sollte die neue Rekordbeteiligung möglich machen.  
**Details und Nennungen unter [www.steinbach.or.at/Triathlon/index.html](http://www.steinbach.or.at/Triathlon/index.html)**



## GRANIT MARATHON: DIE ACHE

**Samstag, 21. Juni und  
Sonntag, 22. Juni, Kleinzell**

Laut Kalender ist das heurige Mountainbike Wochenende in Kleinzell auch gleichzeitig der Sommerbeginn. Das Granit-Hochland im oberen Mühlviertel ist allerdings gerade wettermäßig immer wieder für Überraschungen gut. Von Schlammschlacht bis Wüstenklima weiß die Chronik so einiges an Wetter Kapriolen des Granit Marathons zu berichten. Nachdem es aber kein schlechtes Wetter gibt, sondern allenfalls nur schlechte Kleidung - lautet der Tipp für dieses Wochenende - für Profis, Hobbyisten - und solche, die es werden wollen: [www.granitmarathon.at](http://www.granitmarathon.at)



## STEYR: RAD & THE CITY

**Samstag, 07. Juni, Steyr**

Die 11. Auflage erfährt heuer bereits das ASVÖ Mountainbike City Kriterium in Steyr. Mehr als ein Rad-Spektakel der Sonderklasse - führt dieses Rennen doch mitten durch die engen Gässchen - bergauf, bergab und mit Kopfsteinpflaster „gewürzt“ - der altherwürdigen Stahlstadt am Zusammenfluss von Enns und Steyr. Ein „Muss“ nicht nur für die in- und ausländische Radelite, sondern auch für jede Menge Prominenz aus Politik und Wirtschaft sowie anderen Sportarten, wie z. B. aus dem Weltcup-Skizirkus. **Mehr dazu auf: [www.hrinkow-bikes.at](http://www.hrinkow-bikes.at)**



## GALLIA: LAUFEN, RADFAHREN, LAUFEN

**Sonntag, 15. Juni 2008, Gallneukirchen**

Laufen, Radfahren, Laufen heißt es beim 4. Gallia Duathlon am Sonntag, dem 15. Juni, in Gallneukirchen beim Sportzentrum. Gestartet wird um 10 Uhr, die Siegerehrung findet um ca. 14 Uhr statt, wobei es für die jeweils ersten drei in allen Klassen wertvolle Ehrenpreise zu gewinnen gibt. Für die Wertung bei der OÖ. Landesmeisterschaft Duathlon Kurzstrecke (1. Lauf: 2 Runden zu je 5 km, Radstrecke: 2 Runden zu je 20 km, 2. Lauf: 1 Runde zu 5 km) ist eine gültige Jahreslizenz erforderlich; die Platzierten erhalten Medaillen des OÖ. Triathlonverbandes! **Nennungen unter [www.svg.at/Info.616.0.html](http://www.svg.at/Info.616.0.html)**

## MOUNTAIN UNICYCLING ODER KURZ: MUNI

**Sonntag, 13. Juli, Gosau**

Am Rande der Salzkammergut Trophy (Samstag, 12. Juli) gibt's am nächsten Tag, am Sonntag, eine absolute Neuheit zu bestaunen: Ein Abfahrtsrennen mit dem Einrad, das die Initiatoren als erste Österreichische Meisterschaft austragen wollen. Die Veranstalter sind überzeugt, dass das „MUNI“ die zurzeit spektakulärste Rad-, bzw. Mountainbikedisziplin ist; sie wollen die Einrad-Rennen in den kommenden Jahren als eigenständige Disziplin in Europa etablieren. Der Linzer David Weichenberger zählt weltweit zu den besten Einradfahrern, er hat 2006 die WM in der Schweiz gewonnen.



## CITYLAUF: FÜR DEN SPASS AM LAUFEN

**Samstag, 28. Juni,  
Gallneukirchen**

Für alle, die Spaß am Laufen haben, steht am Samstag, dem 28. Juni 2008 um 14.00 Uhr beim Sportzentrum Gallneukirchen (beim Freibad) der 7. Citylauf auf dem Programm. Um 19 Uhr, bei der Siegerehrung, gibt's die begehrten Pokale, Läuferstatuen, Urkunden, Geld-, Sach- und Warenpreise; Und alle Knirpse, Kinder und Schüler erhalten eine Teilnehmermedaille! **Weitere Infos und Nennungen unter [www.svg.at/Ausschreibung.570.0.html](http://www.svg.at/Ausschreibung.570.0.html)**



**ROTAX®**

# Off-Road



**In freier Wildbahn Freiheit erfahren.** Runter von der Straße und rein ins Gelände. Abseits ausgefahrener Pfade die pure Emotion erleben. Mit der starken Antriebskraft der besten ATV-Motoren am Markt, natürlich von BRP-Rotax. Innovative Technologie und unübertroffene Zuverlässigkeit überwinden Stock und Stein. So schön kann Freiheit sein.

## KARATE HAAG UND DIE SCHNELLEN KINDER



PHILIPP STAFFLINGER, DANIEL DOMBERGER UND JULIA DIRISAMER (VON LINKS NACH RECHTS) ZÄHLEN MIT ZU DEN ERFOLGREICHSTEN MITGLIEDERN UND ZUKÜNFTIGEN POTENTIELLEN LEISTUNGSTRÄGERN DES SHOTOKAN KARATE DO SEISHINKAN HAAG AM HAUSRUCK.

Lange vor dem sportlichen Erfolg kommt die körperliche und geistige Entwicklung. Höflichkeit, Disziplin und Achtung gegenüber anderen sind die zentralen Werte im Karate-Sport. Karate Haag am Hausruck feiert 2008 sein zehnjähriges – äußerst erfolgreiches Jubiläum. Mit 78 aktiven Mitgliedern zählen die Haager Karateka nicht nur zu den größten des Verbandes, sondern auch zu den national erfolgreichsten. So holten die jungen Haager 2007 bei vier Meisterschaften und 47 Bewerbungen insgesamt 38 Medaillen (18 vergoldete). Diese Erfolge sind vor allem in den Kinder- und Nach-

wuchsbewerben erzielt worden; dazu muss man wissen, dass für die Karate Meisterschaften eine Trainingsdauer von wenigstens zehn bis fünfzehn Jahren erforderlich sind; der junge Verein somit in diesen zehn Jahren zunächst einmal eine Basis und Potential für die Zukunft geschaffen hat. Diese Basis allerdings kann sich sehen lassen: Bei jüngsten Österr. Kinder- und Schülercup gewannen die jungen Haager im weit über 100 Teilnehmer umfassenden Starterfeld zwei Drittel aller Bewerbe. Und neun Staatsmeistertitel und sieben Landesmeistertitel runden die Erfolgsbilanz 2007 ab.

## 75 JAHRE SPORTKLUB BAD WIMSBACH 1933



DER FUSSBALL SPORTKLUB BAD WIMSBACH HAT DAS GRÜNDUNGSJAHR IM NAMEN UND ER HAT EINEN SLOGAN. UND DIESER SLOGAN LAUTET: SK BAD WIMSBACH - „MEHR ALS EIN CLUB“.

Und so ist auch – schaut man auf das Programm ([www.skw1933.at](http://www.skw1933.at)) – mehr als eine Jubiläumsfeier, was da in der Region von Ende Mai bis Ende August abgeht. Gelernte OberösterreicherInnen kennen die Gegend ja vor allem wenn sie mit ihrem Doppelnamen auftreten: Bad Wimsbach-Neydharting samt zugehörigen Moorbad, kennen Schloss Almegg und das Naturschutzgebiet. Diese Region und seine Bewohner zählen zu den wohl umtriebigen im Lande (siehe auch: [www.zukunftsfest08.at](http://www.zukunftsfest08.at)) und der Sport ist hier mittendrin und mit einer der treibenden Kräfte in der Regionalentwicklung. Als einer der Höhepunkte bringen die

Veranstalter am Sonntag, 1. Juni als „Euro Warm up“ einen – so die Initiatoren – „echten Fußball-Leckerbissen“ nach Bad Wimsbach: Die „SKW Allstars“, eine von Ex-LASK Goalie Hubert Wimmer zusammengestellte Regionalauswahl mit den Ex-LASK Kickern Sigi Paseka, Helmut Wartinger, Fredi Schill, stehen dem „Copa Pele Team Austria“ gegenüber, ehemalige Nationalspieler wie Prohaska, Sara, Polster, Stöger, Herzog, Wohlfahrt, Schöttel, Krankl. Ende Juni gibt's dann den großen Festakt samt Buchpräsentation und Open Air Übertragung des EM-Finales und Ende August das 1. Wimsbacher Winzerwandern ([www.winzerwandern.at](http://www.winzerwandern.at)).

## BLUMEN FÜR 80 JAHRE SPORT

Gonda Jäger hat ihrem Verein, dem ÖTB TV Bad Ischl, gar 80 Jahre lang die Treue gehalten; des weiteren gibt es in diesem – immerhin 141 Jahre alten Sportverein – zwei 70er, zwei 50er, zwei 40er und fünf 25er, die anlässlich der Generalversammlung am 25. April für ihre jahrzehntenlange Mitgliedschaft geehrt wurden. Die prominenten Ehrengäste, Bürgermeister Hannes Heide, Vizebürgermeister Johann Panhuber und Stadtrat Hannes Mathes, würdigten auch die Leistungen und den „lebenslangen“ Einsatz des Ehrenobmannes Karl Schilcher mit einem Geschenk der Stadt Bad Ischl. Der bewährte Vorstand unter der Leitung des Obmannes Otto Bammer wurde wieder gewählt.

## BLUMEN FÜR 60 JAHRE SPORT

Grete Gschwandner hat ihrem Sportverein, dem Allgemeinen Turnverein 1889 Vöcklabruck, 60 Jahre lang die Treue gehalten! Anlässlich der Generalversammlung des TV Vöcklabruck am 18. April stand die rüstige Jubilarin daher auch im Mittelpunkt entsprechender Ehrung und Würdigung. Beachtlich auch jene fünf Turner, die seit 50 Jahren und jene zwölf Turner, die seit 40 Jahren Mitglieder des Vereins sind. Die hochkarätig besetzte Generalversammlung – Bundesobmann Gerwin Braunbock, Bezirksobmann Harald Hosiner, Vizebürgermeister Dr. Karl Leitner und Dr. Martin Gschwandner – präsentierte eine respektable Leistungsbilanz und bestätigte den bewährten Vorstand unter der Leitung von Obmann Mag. Christian Tidl.

## AK WENG UND DIE STARKEN MÄNNER



DER AK WENG IST AM 24. NOVEMBER 2007 VERANSTALTER DER OÖ. LANDESMEISTERSCHAFTEN, GEHT MIT FÜNF ATHLETEN AN DEN START UND HOLT - NEBEN EINEM LANDESMEISTERTITEL DURCH ANDREAS MÜHLBACHLER (BILD) - SECHS MEDAILLEN!

An den nördlichen Ausläufern des Kobernauberwaldes im schönen Innviertel, liegt die oberösterreichische Gewichtheber-Metropole Weng, die Heimat des Athletik Klubs Weng, und damit die Heimat der starken Männer... Letzteres ist natürlich falsch, weil auch diese Disziplin längst vom so genannten „zarten Geschlecht“ (mit Erfolg) ausgeübt wird, natürlich auch von der Jugend und – von den Senioren, den „Masters“. In der OÖ. Mannschaftsmeisterschaft der Landesliga im Vorjahr stemmen die Wenger Athleten knapp am Vizemeistertitel vorbei – den dritten Platz; in der Nationalliga West erreichen sie bei ihrem ersten Antreten unter 19 Vereinen aus fünf Bundesländern den beachtlichen vierten Rang. Gegen Ende 2007 treten sie auch als Veranstalter der OÖ. Landesmeisterschaften in

Erscheinung, sind mit fünf Athleten am Start und holen neben einem Landesmeistertitel durch Andreas Mühlbacher sechs Medaillen. Die Erfolge setzen sich 2008 nahtlos fort: Mitte April veranstalteten sie ein Schüler-, Jugend- und Junioren-Turnier, bei dem sehr gute Leistungen gezeigt wurden, viele persönliche Bestleistungen und drei Schüler-Länderrekorde aufgestellt wurden; Und wenige Tage zuvor gab's in Krems die Österreichische Meisterschaften der Masters, bei denen Johann Schöberl mit einem 1. Platz in seiner Gewichtsklasse, als Gesamtsieger seiner Altersklasse sowie mit drei OÖ Mastersrekorden gehörig abräumte. Schöberl wird bei der Masters EM, Ende Mai in Bohumin, Tschechien, versuchen, die Siegesserie nicht abreißen zu lassen.

## 40 JAHRE TURNEN IN SCHARNSTEIN

Seit 1968, dem Gründungsjahr des Turnvereins, wird in Scharnstein auch geturnt. Die 40. Jahreshauptversammlung des ÖTB TV Scharnstein im Veranstaltungssaal der Musikschule stand naheliegenderweise ganz im Zeichen des Jubiläums. Obmann Dipl. Ing. Michael Berner konnte aus diesem Anlass daher auch prominente Ehrengäste begrüßen, wie etwa Bundesobmann Gerwin Braunbock, Bürgermeister Franz Spieleder sowie die beiden Vizebürgermeister Max Ebenführer und Rudolf Raffelsberger. Die ausführlichen Berichte über vier Jahrzehnte Vereinsarbeit, über 40 Jahre Breiten- und Leistungssport, besonders aber die Berichte über die Kinder und Jugendbetreuung wurden namentlich von den Ehrengästen mit viel Anerkennung bedacht. Die Ehrung langjähriger, verdienter Vereinsmitglieder durfte an diesem Abend nicht fehlen – stellvertretend für diese möge gelten: Willi Scheinast wurde für seine 35jährige Vereinsführung mit dem „Ehrenobmann“ urkundlich ausgezeichnet und bedankt.



40 JAHRE TURNVEREIN SCHARNSTEIN: OBMANN DIPL. ING. MICHAEL BERNER UND OBMANN STELLVERTRETERIN GUDRUN SÜSSER GRATULIEREN DEM SCHEIDENDEN LANGJÄHRIGEN OBMANN WILLI SCHEINAST ZUM „EHREN-OBMANN“ UND ÜBERREICHEN DIE ZUGEHÖRIGE URKUNDE.

## LINZER WASSERBALLER EILEN VON SIEG ZU SIEG

Nach fünfjähriger „Durststrecke“ (siehe vorherige Ausgabe des Informer) fahren die Linzer Wasserballer des 1. LSK Heindl in der Bundesliga einen Sieg nach dem anderen ein. Spielertrainer Günter Schmied spricht von einem „denkwürdigen Wochenende“, wenn er von der dritten Runde Anfang April auf der Gugl berichtet, bei der die Linzer drei Siege in drei Spielen herausholten (8:4 gegen USCK Klosterneuburg, 9:5 gegen WBV Graz, 11: 8 gegen den Badener AC). Aber auch die Jugend lässt an diesem Wochenende nichts anbrennen: Souverän fertigten sie bei der U12 Schüler-Meisterschaft den LZ Tirol mit 14:3 ab. Trainer Jano Varga: „Besonders gut gefallen hat mir der Kampfgeist und dass bereits ein Kombinationsspiel erkennbar war“.



OB BUNDESLIGA ODER SCHÜLERMANNSCHAFT - DIE LINZER WASSERBALLER DES 1. LSK HEINDL SCHWIMMEN ZURZEIT AUF EINER BEMERKENSWERTEN ERFOLGSWELLE. IM BILD DER JUNGE ANDREAS KAFKA DER U12 SCHÜLERMANNSCHAFT BEI EINEM SEINER KONTER

## ZUSAMMEN SITZEN UND MITEINANDER REDEN...

Sportliche Bande reißen wohl nie - auch nicht im hohen Alter - wirklich ab. Ganz besonders nicht in Gmunden, beim hiesigen Turnverein. „Sich Zeit nehmen und miteinander reden, gemeinsame Erlebnisse in Erinnerung rufen, sich unterhalten und die Kontakte pflegen“, so beschreibt Obmann Gernot Gföllner vom ÖTB TV Gmunden die Intentionen seiner „Seniorenclubs“. Die Treffen gibt es regelmäßig - selbstverständlich mit entsprechender Jause und sogar - mit musikalischer Untermalung im eigens dekorierten Vereinsheim. Vorbildhaft!

## SCHACH: DR. ALEXANDER KIRSCHNER IST LANDEMEISTER

Der ASK Nettingsdorf war vom 14. bis 22. März 2008 der Gastgeber der OÖ. Landesmeisterschaften im Turnierschach. 78 Teilnehmer spielten neun spannende Runden lang um den Titel. „Das Turnier“, so der Bericht der Nettingsdorfer, „war von zahlreichen Überraschungen geprägt, wofür oft gerade die jugendlichen Spieler sorgten“. Der Bewerb gestaltete sich bis zur Schlussrunde offen: am Ende hatten noch vier Spieler die rechnerische Chance auf den Sieg. Letztendlich sahen die Meisterschaften in Dr. Alexander Kirschner vom ASVO SV Taufkirchen/Pram den Sieger und neuen Landesmeister; Gerhard Mittermayr und Peter Stadler belegten die Ränge zwei und drei.

ANLÄSSLICH SEINES 60-ERS WIRD DER SV GALLNEUKIRCHEN DEN LASK HERAUS HERAUSFORDERN...

## ZUM GEBURTSTAG: GALLI GEGEN LASK!



SV-GALLNEUKIRCHEN - LASK, GUSENPARKSTADION, SAMSTAG, 7. JUNI 2008, ANPFIFF: 14.30 UHR; DER LINZER TRADITIONSCLUB HAT ZUGESAGT, MIT ALLEN TOP-STARNS WIE MAYRLEB, BAUR ODER VASTIC ANZUTRETEN. IVO WURDE ALLERDINGS INZWISCHEN IN DEN EM-KADER BERUFEN...

Für Samstag Nachmittag und Abend, den 7. Juni 2008, sollten sich die Liebhaber des Spiels mit dem viel zitierten runden Leder nichts vornehmen, außer: den Besuch im Guseparkstadion in Gallneukirchen. Anlässlich seines 60. Geburtstages hat sich der SV Gallneukirchen nämlich ein besonderes Geschenk - für sich und seine Fans - einfallen lassen - ein Duell gegen die Schwarz-Weißen aus Linz. „Der LASK wird sich warm anziehen müssen“, so die Gallneukirchner selbstbewusst und verweisen auf ihren Sieg gegen Salzburg vor fünf Jahren. Im Anschluss an das LASK-Spiel wird in Rahmen einer kleinen 60-

Jahrfeier die Tribünenüberdachung offiziell eröffnet; werden die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten der jüngeren Vergangenheit des SV Gallneukirchen - darunter Europameister, Weltmeister, Olympiateilnehmer - geehrt. Um 18.00 Uhr schließlich - rechtzeitig zum Anpfiff des EM-Eröffnungsspiels Schweiz gegen Tschechien - wird im Guseparkstadion die Großleinwand eingeschaltet und das erste Spiel präsentiert und wenig später wird mit Portugal gegen die Türkei ein - dann hoffentlich torreicher - Geburtstag am Gallneukirchner Sportplatz zu Ende gehen.

DER ASVÖ ÖSTERREICH MOUNTAINBIKE GRAND PRIX IN WINDHAAG AM 14. UND 15. JUNI STEHT FÜR WERTVOLLE NACHWUCHSARBEIT.

## ALPINE UND BRP ROTAX SETZEN AUF MTB IN WINDHAAG



DER ASVÖ ÖSTERREICH GRAND PRIX IN WINDHAAG ZIEHT AUCH HEUER WIEDER INTERNATIONALE TOP-FAHRER ANS HÖLLENTOR/TEUFELSLOCH UND ZUM BURGRUINEN-DOWNHILL.

Gleichzeitig gibt sich die Mountainbike-Weltelite ein Stelldichein. Als Partner unterstützen ALPINE BAU, SCHARTNER BOMBE, ENERGIE AG, Nah&Frisch und seit wenigen Tagen BRP Rotax den hochkarätigen MTB-Event, der als Qualifikation für die Olympischen Spiele 2008 in Peking gilt. Am Samstag starten beim SCHARTNER BOMBE Youngsters Cup die Nachwuchsfahrer. Das Renn-Package in den Klassen U9, U11, U13, U15 und U17 umfasst einen Technikbewerb, ein Cross-Country-Rennen und eine Teamwertung. Beim ALPINE Marathon Light für Jedermann am Sonntag ist eine 27

Kilometer lange Strecke mit insgesamt 950 Metern Höhenunterschied zu bewältigen. Die Hobby-Biker sind auf Teilstrecken von Österreichs ältester Mountainbike-Route quer durch die Mühlviertler Hügellandschaft unterwegs. Der ASVÖ Österreich Grand Prix am Sonntag zieht auch heuer wieder Top-Fahrer aus ganz Europa wie auch aus Übersee an. Diese erwartet ein äußerst selektiver Schlossgraben-Rundkurs samt Durchfahrt durch die Gesteinsformation „Höllentor/Teufelsloch“ sowie der 75-Grad steile „Burgruinen-Downhill“. **Infos und Anmeldung unter [www.mtb-windhaag.at](http://www.mtb-windhaag.at)**

## OBERÖSTERREICHS JUGEND STÜRMT DIE TURNHALLEN

Reck, Balken, Boden, Kasten, Minitrampolin bei den Mädchen und zusätzlich Seitpferd, Barren und Ringe bei den Buben (sie lassen den Balken weg) sind nach wie vor die Klassiker im Turnsaal. Die Bezirksgeräte-meisterschaften am Samstag, den 5. April 2008, bei den Turnvereinen in Bad Ischl, Neumarkt und Vöcklabruck brachten nicht nur überraschende Rekordbeteiligungen sondern zeigten auch Leistungen auf bemerkenswert hohem Niveau. 79 Mädchen und 36 Buben trafen sich in Bad Ischl, 75 junge Turnerinnen und Turner registrierte Vöcklabruck und Neumarkt berichtet gar von 162 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, was einem Plus von zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bei den Meisterschaften in Bad Ischl konnte der Turnverein Gmunden seine erfolgreiche Nachwuchsarbeit eindringlich unter Beweis stellen, in Vöcklabruck der Gastgeber selber - und in Neumarkt heißt es in der Vereinswertung am Ende: Bad Schallerbach vor Grieskirchen und Neumarkt.



VERENA KONRAD (MEISTERSTUFE B) AM BALKEN BEI DEN OFFENEN BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN IM BREITEN- UND KUNSTTURNEN AM 5. APRIL IN VÖCKLABRUCK. DREIßIG DER ZU VERGEBENDEN ERSTEN DREI PLÄTZE GEHEN AN DEN TV VÖCKLABRUCK.

## TURNVEREIN NEUMARKT ZIEHT ERFOLGS-BILANZ

Vor voll besetztem Haus und mit viel Zustimmung bedacht, legte Obmann Gerald Stutz - anlässlich der Generalversammlung des ÖTB TV Neumarkt am 7. März - Rechenschaft und zog eine durch die Bank erfolgreiche Bilanz über die Gebarung des Vereins in den Jahren 2006 und 2007. Mit einer Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurden die langjährigen Vereinsmitglieder Erika Daurer und Johann Reizl.

## IMPRESSUM

### MEDIENINHABER, VERLAG UND ANZEIGEN:

SPORT Service und Consulting GmbH,  
Leharstrasse 28, 4020 Linz, UID ATU 62980634,  
Firmenbuchnummer: 285495x

### HERAUSGEBER:

Allgemeiner Sportverband Oberösterreich  
Leharstrasse 28, 4020 Linz, ZVR Zahl: 657392363